

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 22 (1949)
Heft: 7

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Offizielle Mitteilungen des



Schweiz. Fourierverbandes

Adressenverzeichnis des Zentralvorstandes und der Präsidenten:

Zentralvorstand:		Tel.: Büro Privat	
Zentralpräsident:	Fourier Hintermeister Hans Rychenbergstr. 227, Winterthur	8 33 11	2 42 84
Vizepräsident:	Fourier v. Känel Adolf, Letzigraben 14, Zürich 48	27 07 96	27 07 96
Sekretäre:	Fourier Frey Arthur, Lärchenstr. 30, Winterthur	2 74 41	2 81 77
	Fourier Rathgeb K., Schaffhauserstr. 23, Winterthur	8 33 11	2 58 09
Kassier:	Fourier Müller Emil, Sandacker 8, Zürich 52	25 16 10	46 47 82
Protokollführer:	Fourier Vollenweider F., Weststr. 63, Winterthur	8 88 11	2 60 78
Stellenvermittlung:	Fourier Grossmann Werner Stampfenbachstr. 142, Zürich 6	28 02 62	28 02 62
Mitglied der Redaktion:	Fourier Wild Paul Aeckerwiesenstr. 20, Winterthur	8 44 11	
Beisitzer:	Fourier Rochat Benjamin Chemin du Couchant 19, Lausanne	2 27 11	4 87 93
Fähnrich:	Fourier Rieß Max, Weststr. 41, Zürich 3		33 72 47
Techn. Kommission:	Fourier Binzegger Albert, Brunastr. 61, Zürich 2		27 59 40
Sektionen:			
Aargau:	Fourier Aeschbach Max, Erikaweg 6, Zofingen Postcheckkonto: Aarau VI 4063	8 17 45	8 21 20
Beider Basel:	Fourier Hersberger Adolf, Lachenstr. 23, Basel Postcheckkonto: Basel V 5950	2 89 60	3 65 88
Bern:	Fourier Minnig Gottlieb, Postfach 918, Bern-Transit Postcheckkonto: Bern III 4425	5 36 11	2 11 03
PS.:	Fourier Michel Walter, Viktoriastr. 59, Bern Postcheckkonto: Bern III 11667	61 52 76	3 08 50
Graubünden:	Fourier Malär Viktor, Salisstr. 7, Chur Postcheckkonto: Chur X 3680	2 30 09	2 30 09
Ostschweiz:	Fourier Leutbecher Fritz, Zürcherstr. 96, Frauenfeld Postcheckkonto: St. Gallen IX 5912	7 13 29	7 21 48
Romande:	Fourier Rochat Benjamin, Ch. du Couchant 19, Lausanne Postcheckkonto: Genf I 3159	2 27 11	4 87 93
Solothurn:	Fourier von Däniken Paul, Schänzlistraße 42, Solothurn Postcheckkonto: Solothurn Va 1155	2 15 21	2 12 88
		intern: 2 03	
Tessin:	Fourier Keller Oscar, Castagnola Postcheckkonto: Lugano XIa 818		
Zentralschweiz:	Fourier Fellmann Hans, Furrengasse 15, Luzern Postcheckkonto: Luzern VII 4188	2 13 60	2 60 46
Zürich:	Fourier Vollenweider Eduard, Zentralstr. 29, Winterthur Postcheckkonto: Zürich VIII 16663	2 39 03	2 56 62
PSS.:	Hptm. Qm. Blattmann Walter, Rotbuchstr. 79, Zürich 10 Postcheckkonto: Zürich VIII 23586	25 79 40	28 50 52
Technische Kommission:			
Präsident:	Fourier Binzegger Albert, Brunastr. 61, Zürich 2		27 59 40
Sekretär:	Fourier Loosli Kurt, Haldenstr. 122, Zürich 55		33 33 44
Beisitzer:	Fourier Werlen, Section Romande		
Experten:	Oberstlt. Reinle Emil, Mellingerstr. 25, Baden		2 71 61
	Major Béguelin Ed., Frutigenstr. 25, Thun		2 31 18

Sektion Aargau Präsident: **Fourier Aeschbach Max**

Endschießen 1949. Unser diesjähriges Endschießen findet anfangs Oktober statt. Allfällige Vorschläge zu diesem Anlasse sind bis 27.7.49 an den Vorstand zu senden.

Mutationen. Eintritte: Die Fourier-Kpl.: Koch Josef, Waltenschwil; Welti Hugo, Dottikon; Reichert Peter, Zofingen; Würsch Hans, Niederrohrdorf; Weber Rudolf, Aarau. Wir heißen diese Kameraden in unserm Verbandsverbande herzlich willkommen!

Beförderung: Fourier-Wm. Widmer Richard, Spreitenbach AG wurde zum Fourier befördert. Wir gratulieren.

Stammtisch Zofingen. Am Freitag, den 29.7.49 findet im Restaurant „Traube“ in Zofingen um 20.15 Uhr ein gemütlicher Hock statt. Wir laden alle Kameraden von Zofingen und Umgebung zu diesem Anlasse ein.

Sektion beider Basel Präsident: **Fourier Hersberger Adolf**

Mutationen. Eintritte aus der Fourierschule II/49: Die Fourier-Kpl. Aßfalg Bernhard, Großenbacher Walter, Handschin Rolf, Loeffel Martin, Merian Rudolf, Wilhelm Alfred, alle von Basel; Dürrenberger Kurt, Liestal; Isenschmid Paul, Binningen; Miesch Othmar, Lausen. Wiedereintritt: Balzer Hermann, Kpl.-Fouriergehilfe.

Übertritt von der Sektion Solothurn: Kamerad Borer Alois, Erschwil. Wir begrüßen alle diese Kameraden in unserer Mitte recht herzlich!

Stammtisch: wie gewohnt jeden Mittwoch-Abend ab 20.00 Uhr in unserem neuen Lokal Restaurant „Kunsthalle“, Steinenberg, Basel. Wir wollen gerne hoffen, daß sich auch unsere neu eingetretenen Kameraden an unserm Stamm einfinden werden, zur Pflege der Geselligkeit und Kameradschaft.

Sektion Bern Präsident: **Fourier Minnig Gottlieb**

Mutationen. Eintritte aus der Fourierschule II/49: Die Fourier-Kpl. Bachmann Hans-Rudolf, Porrentruy; Buchs Oskar, Bern; Christener René, Bern; Egger Max, Wohlen AG; Hermann Hans, Kaufdorf; Hugi Werner, Oberwil b.B.; Jeckelmann Max, Düringen; Jenelten Jean, Visp; Müller Rudolf, Därstetten; Nüssli Friedrich, Bern; Nydegger Paul, Schwarzenburg; Nyffenegger Peter, Bern; Schneider Hans, Ligerz; Senn Alfred, Gümli; Stalder Peter, Heimiswil; Stucky Josef, Naters; Studer Werner, Bätterkinden; Wyßbrod Hansruedi, Basel; Zuber Ernst, Köniz.

Austritt: Kpl. Küchenchef Schmutz Hermann, Zweisimmen.

Beförderungen. Zum Hptm. die Oblt.: Richner Adolf, Bern; Schmid Fritz, Pieterlen; Ernst Theodor, Langenthal; Schweingruber Hans, Biel; Thomet Fritz, Biel. Zum Lt. Qm. die Fouriere: Gilgen Rudolf, Herzogenbuchsee; Groß Ernst, Mülenen; Biedermann Otto, Biel; Bohnenblust Armin, Biel. Zum Fourier die Fourier-Kpl. Meyer Fritz, Witzwil; Spori Ernst, Bern; Bill Hans, Lausanne; Roggo Erich, Düringen; von Dach Paul, Lyß; Weidmann Hans, Bern; Arn Otto, Bern; Marti Andreas, Sumiswald; Krähenbühl Urs Peter, Burgdorf; Reich Franz, Bern; Schwarzwälder René, Thun; Wüthrich Hans, Ostermündigen; Zumbunn Fritz, Ringgenberg. Zum FW. Kpl.: Gfr. Sieber Hans, Brig. Wir gratulieren!

Pistolen-Sektion Präsident: **Fourier Michel Walter.**

Mutationen. Eintritte: die Fouriere Ferrari Felice, Bern; Monnier Marc, Bern.

Schießtätigkeit. 23. Juli: Bundesprogramm 5. Übung und Freiübung; 7. August: Bundesprogramm 6. Übung und Freiübung; 19. August (nicht am 18. August, wie vorgesehen): 18.00—19.30 Uhr Freiübung für die Teilnehmer am Feldmeisterschaftsschießen vom

20./21. August. Als „letzte Chance“ zur Absolvierung des Bundesprogrammes steht den Schützen dann nur noch der 31. August zur Verfügung; Mittwoch-Abend 18.00—19.30.

Jahresbeitrag 1949. Unser Kassier meldet soeben, daß eine große Zahl von Schützen den Mitgliederbeitrag pro 1949 noch nicht geleistet hat. Der Vorstand richtet daher an alle säumigen Kameraden die dringende Bitte, den Jahresbeitrag von Fr. 5.— umgehend auf unser Postcheckkonto III 11667, Pistolensektion der Sektion Bern des Schweiz. Fourierverbandes, einzuzahlen. Nach dem 20. Juli 1949 noch ausstehende Beiträge werden per Nachnahme erhoben.

Sektion Graubünden Präsident: **Fourier Malär Viktor**

Über unsere **Felddienstübung** vom 28./29. Mai hat die Sektion Aargau in der letzten Nummer des „Fourier“ berichtet. Ferner sind unsere Mitglieder durch einen Bericht in der Bündner Tagespresse über diese Veranstaltung orientiert worden. Wir möchten auch an dieser Stelle den Aargauer Kameraden nochmals herzlich danken, daß sie es uns ermöglicht haben, auch einmal eine Feld- bzw. Gebirgsdienstübung durchzuführen. — „Wir freuten uns an Eurer großen Beteiligung und hoffen, daß das Interesse, das Ihr damit bekundet habt, durch das Gebotene und Erlebte reichlich belohnt worden sei. Euer Besuch im Bündnerland wird uns in steter und schöner Erinnerung bleiben. Ihr habt es vortrefflich verstanden, gemeinsam mit uns, nicht nur die technische und fachliche Seite unseres Treffens zu lösen, sondern auch den gemütlichen Teil zu bereichern und echte Kameradschaft zu pflegen! Dafür nochmals herzlichen Dank!“

Sektion Ostschweiz Präsident: **Fourier Leutbecher Fritz**

Der Bericht über die Fahrt mit dem „roten Pfeil“ wird im August erscheinen. An der letzten Vorstandssitzung ist beschlossen worden, die Herbsttagung in Arbon durchzuführen. Die Besichtigung der Hügli-Nährmittelfabrik, sowie eine Übung im Gelände mit einem aktuellen Vortrag sind wiederum wertvolle Beiträge, um unsere Ausbildung zu ergänzen und das Wissen zu bereichern.

Erfreulich ist die Tatsache, daß wir immer wieder neue Kameraden unter uns begrüßen können. Wir heißen willkommen: Die Fouriere Pfändler Willi, Urnäsch; Wetter Hans, Rheineck; Wiesmann Albert, Linthal; Eichholzer Alfred, Arbon; Niedermann Karl, Goßau; Schär Alfred, Wil. Kameraden, werbet weiter!

Unser Verband darf stolz sein: ein lang „umworbene Postulat“ ist Wirklichkeit geworden. Die Gleichstellung im Sold mit dem Feldweibel bedeutet Anerkennung unserer Arbeit. Der beste Dank dafür ist unentwegtes Weiterarbeiten und Weiterbilden. In der außerdienstlichen Tätigkeit wollen wir aber auch die Verbindung „nach oben“ pflegen; Kontakt mit den Vorgesetzten außer Dienst gibt uns Sicherheit in der Arbeit, Verständnis für Befehle und Anordnungen.

Unsere Stammtische erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Am 9. Juni kamen in Rorschach 12 Mann zusammen. Auf den 11. August ist das nächste Treffen festgesetzt. Die weiteren Zusammenkünfte: Jeden ersten Dienstag des Monats im „Bären“ in Herisau-Wilen; jeden Mittwoch im „National“ in St. Gallen; jeden Donnerstag in der „Krone“ in Frauenfeld.

- s -

Sektion Solothurn Präsident: **Fourier von Däniken Paul**

Die **Delegiertenversammlung**, mit deren Organisation die Sektion Solothurn beauftragt war, nahm ihren ordentlichen Verlauf. Das Organisationskomitee, mit Herrn Oberstlt. W. Sigrist als Präsident, hat mustergültige Arbeit geleistet, für die ihm auch an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen sei. Der Unterhaltungsabend vom Samstag, welcher von Kamerad Rickenbacher zusammengestellt und als Regisseur geleitet wurde,

fand bei den Delegierten glänzenden Anklang. Urs, Dir gehört für Deine unermüdliche, aber mit Erfolg gekrönte Arbeit, ein ganz besonderer Dank! Aber auch allen Kameraden im Organisationskomitee und allen denjenigen, die während der Veranstaltung treu mitgeholfen haben, sei der beste Dank ausgesprochen. Jeder hat das von ihm übernommene Ressort zur vollen Zufriedenheit aller Teilnehmer verwaltet. — Von unserer Sektion waren ca. 45 Mitglieder anwesend. — Sicher wird diese Delegiertenversammlung allen Dabeigewesenen noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben, und der schöne Aschenbecher mit seiner Gravur bleibt dauerndes Andenken an die schönen Tage.

Gebirgsübung vom 13.—15. August 1949. Die Gebirgsübung führt uns dieses Jahr vom Wallis über den Nufenenpaß, Tessin, Ritomsee, Lukmanierpaß in den Kanton Graubünden. Es ist das erste Mal, daß sich die Übung auf drei Tage erstreckt. (Der 15. August ist ein kantonaler Feiertag.) Herr Oblt. Winistörfer, der es in entgegenkommender Weise noch einmal übernommen hat, die Übung zu leiten, hat die Organisation so getroffen, daß auch unsere älteren Kameraden mitmachen können. Alles Wissenswerte kann aus dem Zirkularschreiben, das allen Mitgliedern zugestellt wurde, entnommen werden. Wer sich noch nicht angemeldet hat, hole dies unverzüglich nach.

Mutationen. Anlässlich der Delegiertenversammlung ist Herr alt Bundespräsident Dr. Walter Stampfli, Solothurn, in Anerkennung der von ihm während dem Kriege, sowohl für die Ernährung der Armee, als auch der Zivilbevölkerung geleisteten großen Dienste, von unserer Sektion zum Ehrenmitglied ernannt worden. Wir freuen uns, diesen hohen Magistraten an dieser Stelle begrüßen zu können.

Eintritt: Fourier Tschan Jules, Langendorf.

Austritt: Hptm. Flückiger Paul, Wabern-Bern.

Sektion Zentralschweiz Präsident: Fourier Fellmann Hans

Felddienstübung. Über den Verlauf unserer diesjährigen Felddienstübung werden wir in der nächsten Nummer berichten.

Bundesfeier 1949. Wie in früheren Jahren, wird unsere Sektion auch am diesjährigen 1. August mit einer Fahndedelegation am offiziellen Bundesfeier-Aufmarsch teilnehmen. Wir möchten alle jene Kameraden, die irgendwie abkömmlich sind, freundlich einladen, unserem Ehrenzeichen durch die Straßen der Stadt ihr Geleit zu geben. Tenue: Uniform, Mütze (Fahnenwache: Helm). Die Besammlung findet wie üblich um 19.40 Uhr bei der Pauluskirche statt. Für die Teilnehmer sind beim Festakt vor dem Kunsthaus Plätze reserviert.

Pistolenschießen. Am 13. August, nachmittags ab 14.00 Uhr, bietet sich die letzte Gelegenheit zur Absolvierung des Bundesprogrammes, das bekanntlich Bestandteil unserer Jahresmeisterschaft bildet. Der rege Betrieb an den letzten Schießtagen läßt erwarten, daß noch recht viele Kameraden am 13. August „dabei sein wollen“. Da das diesjährige Feldsektionswettschießen übrigens am 27. und 28. August stattfindet und wir auch diesmal nicht gerne auf den Kranz verzichten, sind wir auf diese Trainingsmöglichkeit besonders angewiesen.

Mutation. Eintritt: Fourier Lehner Hans, Horw.

Sektion Zürich Präsident: Fourier Vollenweider Eduard

Mutationen. Eintritt: Fourier-Kpl. Hinnen Emil. Austritte: Hptm. Qm. Asper Hans, Oblt. Qm. Friedrich Hans, Fourier Schmid Hermann. Beförderungen: Zum Hptm.: Oblt. Qm. Schwager Max; zum Fourier: Fourier-Wm. Gut Ernst und Luchsinger Jakob.

Die Delegiertenversammlung vom 11./12. Juni in Solothurn anvertraute unserer Sektion den Vorort des SFV für die nächsten drei Jahre. Zum neuen Zentralpräsidenten wurde

der Gründer und ehemalige Obmann der Gruppe Winterthur und langjährige Sektionspräsident, Kamerad Hans Hintermeister, Winterthur, unter großem Applaus erkoren. Wir freuen uns über die ihm, und dadurch auch der Sektion zugekommene Würde und schließen uns an dieser Stelle den vielen Gratulanten an.

Die Wahl des Präsidenten der technischen Kommission des SFV fiel einstimmig auf Fourier Albert Binzegger, Zürich. Auch ihm unsere besten Glückwünsche und guten Erfolg in seiner umfangreichen Tätigkeit.

Unsere Sektion hat die nächste Delegiertenversammlung zu organisieren. Es sei hier verraten, daß anlässlich der letzten Vorstandssitzung einhellig Winterthur als Tagungsort bestimmt wurde.

Auskunftsdienst. Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilt: Lt. Hedinger Kurt, Saumstraße 18, Zürich 3. Telephon: Geschäft 26 46 60, intern 57.

Stammtisch in Zürich: Jeden Donnerstagabend im Braumeisterstübli des Restaurant „Braustube Hürlimann“, 1. Stock, am Bahnhofplatz.

Stammtisch in Winterthur: Jeden Freitagabend im Restaurant „National“, Bahnhofplatz.

Stammtisch in Schaffhausen: Am 1. Donnerstag jeden Monats im Hotel „Bahnhof“.

Gruppe Winterthur. Durch Kamerad Karl Rathgeb wurde der Gruppe Winterthur eine Exkursion in die Winterthurer Hauptpost vermittelt. — Herr Postverwalter Pfaff begrüßte die 16 erschienenen Kameraden und war sichtlich erfreut, eine solch „erlauchte Gesellschaft“, wie er sich ausdrückte, zu empfangen. Als Postamt 1. Klasse rangiert die Winterthurer Hauptpost an 7. Stelle aller schweiz. Poststellen. Interessant war die Orientierung über die Organisation dieses umfangreichen Betriebes; die den verschiedenen Chargen entsprechend abgestufte Einreihung des Personals ließ sich allerdings ziemlich kompliziert anhören. Die Einteilung des Arbeitsplanes für die Belegschaft von 220 Mann erfordert besondere Sorgfalt. Die Arbeit beginnt morgens 4 Uhr; nachts um 2.30 Uhr verläßt die letzte Schicht ihren Arbeitsplatz. Der Beamte muß sich mit seinem sehr unregelmäßigen Dienst abfinden. — Es folgte ein Gang durch die drei Hauptabteilungen: Briefamt, Paketamt, Checkamt. Der zuständige Chef übernahm jeweils die Führung und führte uns den vielgestaltigen Dienst in seinem Ressort vor Augen. Einige Zahlen sollen hier den ansehnlichen Umsatz und Arbeitsaufwand illustrieren: Der an einem normalen Tag am Geldschalter umgesetzte Betrag stellt sich auf eine halbe Million Franken, am Monatsende jeweils auf das Doppelte. Pro Jahr sind ca. 536 000 Pakete zu verteilen. 16 Paketträger bedienen 250 Straßen, ohne die Vororte. Die Vorarbeiten für den Weihnachtsverkehr müssen schon im Monat Juni begonnen werden, denn im Dezember ist jeweils mit 50 000 Mehrsendungen zu rechnen. Pro Tag sind 80 Bahnposten abzufertigen. — Neben der peinlich genauen Organisation ist Pünktlichkeit und Gewissenhaftigkeit eines jeden Angestellten von außerordentlicher Wichtigkeit. Dabei ist aber zu beachten, daß jeder „Pöstler“ schließlich auch nur ein Mensch ist und ihm demnach auch Fehler unterlaufen können. Wir, die nun Einblick in das rastlose Schaffen hatten, werden zukünftig einen vorgekommenen Irrtum eher begreifen und dabei ein Auge zudrücken, wo man bisher kurzerhand über die Post herfiel. — Daß sich auch bei der Post die Motorisierung immer weiter ausbreitet, bewies der umfangreiche, vom großen Postauto bis zum elektrisch getriebenen Wagen des Paketträgers sich präsentierende Fahrzeugpark. — Da beim Checkamt der „praktische Dienst“ nicht verfolgt werden konnte, wurden wir in zuvorkommender Weise eingeladen, diese Abteilung einmal während der Arbeitszeit zu besuchen. Hoffentlich können sich eine Anzahl Kameraden hiefür zur gegebenen Zeit frei machen. — Abschließend dankte Fourier Imhof, der Obmann der Gruppe Winterthur, Herrn Pfaff für die uns ermöglichte Besichtigung, wie auch den übrigen Herren für ihre umfangreichen und interessanten Erläuterungen.

Diese Exkursion brachte endlich die schon längst ersehnte Abwechslung in die außerdienstliche Tätigkeit unserer Gruppe, die in letzter Zeit eigentlich nur durch mehr oder weniger regelmäßigen Besuch des Stammtisches gekennzeichnet war. Die von jeher unternehmungslustigen Winterthurer Fouriere hoffen in Bälde auf weitere „Taten“!

Wd.

Pistolen-Schieß-Sektion Obmann: Hptm. Qm. Blattmann Walter

An der 4. Schießübung vom 19. Juni beteiligten sich 45 Kameraden, von denen 28 das Bundesprogramm absolvierten. Die Anerkennungskarte des Schweiz. Schützenvereins erreichten: Fourier Rieß Max 97 Punkte; Fourier Rast Arthur 94 Punkte; Oblt. Martin Jules 93 Punkte; Fourier Schneider Hans 89 Punkte.

Bald stehen wir am Ende der diesjährigen Schießsaison und immer noch haben eine große Zahl Kameraden sich noch nicht entschließen können, das Bundesprogramm zu absolvieren. Kameraden, rafft Euch auf zur Erfüllung einer Ehrenpflicht gegenüber der Sektion Zürich des SFV und gegenüber dem Vaterland. Die letzten Gelegenheiten hiezu sind: Samstag, den 23. Juli, 14.00—18.00 Uhr; Sonntag, den 21. August 1949, 07.00—12.00 Uhr.

Nur noch kurze Zeit trennt uns vom eidg. Pistolenfeldschießen. Dieses findet am 27./28. August 1949 im Schießstand „Steinacker“ in Schlieren statt. Der Vorstand richtet erneut den dringenden Appell an alle Mitglieder der Sektion Zürich, an diesem Anlaß teilzunehmen. „Die Beteiligung kommt vor dem Rang“, lautet auch diesmal wieder unsere Parole. Kameraden, meldet Euch spontan zur Teilnahme beim 1. Schützenmeister, Kamerad Emil Müller, Sandacker 8, Zürich 52. Mit der Anmeldung ist anzugeben, ob am Samstagnachmittag oder am Sonntagvormittag zum Schießen angetreten wird. Die genauen Zeiten werden später durch Zirkular bekannt gegeben. Als Training für das eidg. Pistolenfeldschießen empfehlen wir den Feldstich der PSS, der auch anlässlich der Donnerstag-Übungen geschossen werden kann. Trainingsübungen finden statt: Donnerstag, 28. Juli, 11. und 18. August, jeweils 17.00—19.00 Uhr im Albisgütli.

Bereits läuft in Chur das Eidg. Schützenfest auf vollen Touren. Der Andrang zu den Scheiben ist groß und der Kampf um den Rangeur schlägt fast höhere Wellen als der Kampf um Punkte und Kartons. Der bereits zum Tagesgespräch gewordene heftige Wind, der täglich gegen die Mittagsstunde einsetzt, hat leider einigen unserer Kameraden ein böses Schnippchen geschlagen. Bis heute wurden folgende Einzelkranzauszeichnungen errungen:

Sektionsstich: Blattmann Walter 89 Punkte; Reiter Fritz 85 Punkte.

Mannschaftsstich: Rast Arthur und Rieß Max 73 Punkte.

Feldstich: Rüeeggottfried Gottfried 72 Punkte.

Fortschritt: Schneider Hans 71 Punkte.

Chur: Blattmann Walter 52 Punkte; Vonesch Rudolf 51 Punkte.

Meisterschaft: Blattmann Walter 52 Kartons/510 Punkte; Rieß Max 47 Kartons/476 Punkte. — Wir gratulieren!



Auch jetzt müssen Sie nicht auf **weisse Teigwaren**

verzichten. Die neuen

4 Ei-Spätzli extra in roten Paketen

bieten Ihnen eine köstliche Speise, die Mund und Auge erfreut. Sie sollten heute mehr denn je auf diese nahrhafte Qualität achten. (Erhältlich in Lebensmittelgeschäften).

Hans Businger, Teigwarenfabrik, Aarau